

Botschaften in Farbe vermittelt

BAD ISCHL/LINZ. Eine Situation, ein optischer Sinnesreiz im Tanz mit hunderten von Sinnesindrücken. Das Ergebnis: eine Geschichte, farbenprächtig in der Ausführung, verschlungen mit der Phantasie des Künstlers und doch für den Betrachter immer wieder neu entdeckbar.

Der Linzer Künstler Gerhard-Oliver Moser entführt auf eine spannende Reise durch Zeiten weiten. Dabei bleibt der Blick des Betrachters rein und unbeeinflusst von Klischees und Dogmen. Es liegt am Betrachter, welche Reise er unternimmt, die Phantasie des Künstlers zu teilen oder darin seine eigene Welt, seine eigene Weltvorstellung oder seine eigene Sinnlichkeit zu finden.

Eins sein mit dem Werk Moser ist Maler, Meister, Künstler und ein Mann von Welt. Sein Ausdruck und seine Leidenschaft, die er mit Farbe auf Leinwand und Papier bringt, nennt er „Sinnlicher Evolutionismus“. Beim Malen geht er völlig aus sich heraus. Quasi, als würde er sich aus seinem Körper lösen und eins werden mit dem, was durch seine Hand entsteht. Er taucht ein in eine Welt, die er immer wieder aufs Neue erschafft. Dort verweilt er, so lange, bis sein Werk



„Rosalinde – Good old Germany“ ist bei Galeristen heiß begehrt, „Modell“.

seine Vollendung gefunden hat. Sei es zwei Stunden oder ein ganzer Tag. „Ich vergesse mich, während ich arbeite“, so Moser. „Ich lasse es einfach passieren, denn der Blick in die Offenheit ist wichtig.“ Genauso, wie die „Kunst des Müßiggangs“ zu zelebrieren. „Dabei handelt es sich nicht um Müßiggang, wie allgemein bekannt, sondern um einen

höchst aktiven Zustand, indem man sich von dem treiben lässt, was um einen herum ist.“

Erotik

In seinen Werken findet sich ein oft wiederkehrendes Merkmal: die Erotik. Denn sie ist, so Moser, „ein Teil unseres Lebens“. Dabei zeigt er Körper, die sich selbst genügen, die nicht dem Schön-

heitsideal der heutigen Zeit entsprechen und dennoch oder vielleicht auch genau deswegen, an ihre Art und Weise sinnlich sind. Denn sie erlösen den Betrachter vom Zwang von auferlegter gesellschaftsrelevanter Schönheit. In Mosers Werken in seinem Atelier in Linz finden sich Traum und Realität. Sie laden ein zum Verweilen, ob für einen kurzen Augenblick oder für die Ewigkeit.

Mosers Kunst hautnah

Ab 18. Februar wird das Stadtmuseum in Bad Ischl Kulisse für Mosers „Sinnlichen Evolutionismus“. Eine Auswahl an Werken, die in den letzten zehn Jahren entstanden sind, werden do bis 10. April ausgestellt. Öffnungszeiten sind Fr. bis So. vor 10 bis 17 Uhr und ab April Mi. von 14 bis 19 Uhr, Do., Fr., Sa. und So. von 10 bis 17 Uhr. Mit etwas Glück kann man den Meister höchstpersönlich dort kennenlernen. ■



Für Moser ist das Werk, nicht er als Person wichtig.